

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Geowissenschaften bzw. Institut für Umweltwissenschaften und Geographie** ist im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens nach dem Jülicher Modell mit dem **Deutschen GeoForschungsZentrum (GFZ)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W 3-Professur für Fernerkundung in den Geo- /Umweltwissenschaften

in Einheit mit der **Leitung einer Sektion am GFZ** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Vertretung des o. g. Faches in Forschung und Lehre an der Universität Potsdam verbunden mit der Leitung der Sektion „Fernerkundung und Geoinformatik“ am GFZ.

Von dem/der erfolgreichen Bewerber/-in¹ wird erwartet, sowohl die fernerkundliche, interdisziplinäre Forschung in allen Bereichen der Erdsystemforschung voranzutreiben als auch die führende Rolle im Bereich der hyperspektralen Satellitenmissionen auszubauen.

Er/Sie¹ wird ein interdisziplinäres, international vernetztes und drittmittelstarkes Team mit mehr als 40 Beschäftigten leiten, das im Rahmen der übergeordneten Ziele des GFZ weiter zu entwickeln ist.

Die Forschung in der Sektion „Fernerkundung und Geoinformatik“ am GFZ umfasst speziell folgende Bereiche:

- Anwendungsorientierte fernerkundliche Forschungsentwicklung auf Basis der multitemporalen Beobachtung von bio- und geophysikalischen Parametern sowie von Oberflächendeformationen mithilfe von optischen und Radar-Fernerkundungssystemen, die in einem breiten Spektrum von geo- und umweltwissenschaftlichen Anwendungsfeldern angesiedelt sind.
- Wissenschaftliche Leitung der deutschen hyperspektralen Satellitenmission EnMAP sowie die Beteiligung an der Definition von zukünftigen hyperspektralen Satellitenmissionen.
- Entwicklung von Verfahren für die Informationsgewinnung aus großen, komplexen Datensätzen, die aus Fernerkundungs- und in-situ Sensoren sowie aus Simulationsmodellen und Geoarchiven abgeleitet werden (Data Mining/Machine Learning, visuelle Datenexploration, Datenbank- und Big Data orientierte Technologien).

Die Forschung und Lehre soll in enger Kooperation mit dem Institut für Geowissenschaften bzw. dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Universität Potsdam erfolgen. Je nach Profil und Expertise der erfolgreichen Bewerberin/des erfolgreichen Bewerbers¹ wird die Professur an einem der beiden Institute angesiedelt. Der/die Professor/-in¹ hat Lehrverantwortung von 2 Stunden pro Semester (2 SWS) im M.Sc. Studiengang *Remote Sen-*

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen.

sing, geoInformation and Visualization sowie in den B.Sc. und M.Sc. Studiengängen *Geoökologie* und *Geowissenschaften*. Die Kurse finden in deutscher und englischer Sprache statt. Eine enge Vernetzung mit den zahlreichen Partnereinrichtungen in der Region Berlin-Brandenburg im Rahmen von Geo.X sowie weiteren nationalen und internationalen Lehr- und Forschungseinrichtungen wird erwartet.

Anforderungen:

Der/die Bewerber/in¹ soll sich durch international anerkannte und publizierte Forschung auf dem Gebiet der Fernerkundung auszeichnen. Kernpunkte bilden dabei:

- Promotion in den Geo- oder Umweltwissenschaften
- herausragende Expertise in optischer Fernerkundung mit besonderem Schwerpunkt in bildgebender Spektroskopie
- Forschungsschwerpunkt in der Fernerkundung von Erdoberflächenprozessen und -eigenschaften (z.B. Stoffflüsse, Wasser- und Kohlenstoffkreislauf, Landdegradation, Naturgefahren, mineralische Ressourcen)
- wissenschaftliches Interesse sowohl in der Entwicklung der Fernerkundungssensorik als auch der Analysemethoden für Fernerkundungsdaten
- möglichst Erfahrungen in anderen Bereichen der Fernerkundung (z.B. Radarfernerkundung, Multisensor-Verfahren)
- Erfahrung in der Einwerbung und Führung großer Drittmittelverbundprojekte
- Erfahrung in der Leitung einer großen, interdisziplinären Forschungsgruppe
- ausgewiesene Kompetenz in den Bereichen Management und Personalentwicklung/Karriereförderung junger Menschen
- Lehrerfahrung auf dem Gebiet der Fernerkundung
- Erfahrung in der Betreuung von Qualifikationsarbeiten (BSc, MSc, Dissertation)

Für weitere Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Harald Schuh (schuh@gfz-potsdam.de).

Die gemeinsame Berufung erfolgt nach dem Jülicher Modell mit der Verpflichtung an der Universität Potsdam mindestens 2 Semesterwochenstunden zu lehren.

Folgende Einstellungs Voraussetzungen für Professor/-innen¹ sind nach § 41 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) nachzuweisen: ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch eine qualifizierte Promotion, umfassende Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur oder einer Tätigkeit als Akademische/-r Mitarbeiter/-in¹ an einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder einer wissenschaftlichen Tätigkeit in der Wirtschaft oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- und Ausland erbracht oder nachgewiesen werden. Das Berufungsverfahren wird nach § 40 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam und das GFZ streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordern daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam und das GFZ schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgen die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Potsdam unterstützt neu berufene Professor/-innen¹ durch einen Dual Career Service und Coachingangebote: www.uni-potsdam.de/berufungen.html

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und Urkunden, Publikationsliste, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Liste der Drittmittelprojekte) sind bis zum 15.04.2020 nach Veröffentlichung per Email (in einer zusammengefassten pdf-Datei) an ausschreibungen@uni-potsdam.de zu richten.

Veröffentlichung:

ZEIT: 27.02.2020

Forschung & Lehre: 28.02.2020